

IHK Ausbilderschein Prüfung 2024 Praktisch

IHK Ausbilderschein Prüfung 2024 – Schriftlicher Teil

Gesamtpunktzahl: 100 Punkte

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Teil A: Rechtliche Rahmenbedingungen (20 Punkte)

- 1.1. Erläutern Sie in eigenen Worten die wichtigsten Pflichten des Ausbildenden gemäß BBiG. Nennen Sie mindestens fünf Pflichten, jeweils mit Angabe der gesetzlichen Fundstelle. (5 P)
- 1.2. Fallbeispiel: Die Müller GmbH möchte Ausbildungsverträge mit internationalen Bewerber/innen abschließen. Stellen Sie dar, welche Bescheinigungen/Erlaubnisse nach dem Aufenthaltsgesetz und BBiG erforderlich sind und in welcher Reihenfolge diese zu prüfen sind. Erstellen Sie eine kurze Checkliste. (5 P)
- 1.3. Berechnen Sie anhand folgender Daten die Ausbildungsvergütung laut Tarifvertrag Metall/Elektro für einen Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr (Brutto-Facharbeitervergütung 3.200 €). Vereinbaren Sie für das 2. Jahr 80 % der Facharbeitervergütung. Geben Sie die Formel an und runden Sie auf volle Euro. (5 P)
- 1.4. Ein Auszubildender verlangt, während der Berufsschulzeit zu Hause arbeiten zu dürfen (Home-Learning). Prüfen Sie, ob und unter welchen Bedingungen Home-Learning rechtlich zulässig ist. Beziehen Sie sich auf die Arbeitszeitregelungen des ArbZG. (5 P)

Teil B: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildungsplanung (25 Punkte)

- 2.1. Die Ausbilderin plant das erste Ausbildungsjahr für einen Industriekaufmann/ eine Industriekauffrau. Erstellen Sie einen tabellarischen Ausbildungsplan (4 Spalten: Zeitrahmen, Fertigkeiten/Kenntnisse, Methoden, Prüfungsvorbereitung). Planen Sie 12 Monate und berücksichtigen Sie die Inhalte laut Rahmenlehrplan. (10 P)
- 2.2. Beschreiben Sie anhand eines realen Beispiels, wie Sie in der Praxis die Eignung eines Bewerbers/einer Bewerberin für die Ausbildung ermitteln. Nennen Sie drei Diagnoseinstrumente und ordnen Sie ihnen je ein konkretes Auswahlkriterium zu. (5 P)
- 2.3. Skizzieren Sie ein Gantt-Diagramm zur Koordination von betrieblichen Ausbildungsstationen (z. B. Büro, Fertigung, Lager, Qualitätssicherung). Nutzen Sie eine Zeitachse (Monate) und markieren Sie Überschneidungen. (5 P)
- 2.4. Erläutern Sie drei Voraussetzungen, die der Betrieb nach BBiG erfüllen muss, um ausbilden zu dürfen. (5 P)

Teil C: Durchführung der Ausbildung (30 Punkte)

- 3.1. Unterweisungssituation: Ein Azubi zeigt bei der Einweisung in die CNC-Maschine Unsicherheiten. Formulieren Sie ein vollständiges Vier-Stufen-Modell (nach dem ABI-Prinzip) mit jeweils kurzen Stichworten zu Ihrer Vorgehensweise. (8 P)
- 3.2. Fallstudie „Sicherheitsmängel im Betrieb“
 - Beschreiben Sie in maximal 150 Wörtern die sich aus Arbeitsschutzgesetz und DGUV-Vorschriften ergebende Verantwortung des Ausbilders. (5 P)
 - Erstellen Sie ein Ishikawa-Diagramm („Fischgräte“) zur Ursachenanalyse, wenn Auszubildende vermehrt Fehlbedienungen an Maschinen durchführen. Nennen Sie mindestens fünf Hauptkategorien und je zwei Unterursachen. (7 P)
- 3.3. Motivationsförderung: Gestalten Sie einen kurzen Praxisauftrag für drei Auszubildende, in dem sie gemeinsam ein kleines Projekt planen (z. B. Werbemittel für Ausbildungstage). Geben Sie Zielstellung, Materialien, Dauer und Bewertungsmaßstab an. (5 P)
- 3.4. Digitale Medien: Nennen Sie drei E-Learning-Tools, die sich zur Unterstützung der Fachtheorie eignen. Ordnen Sie jedem Tool je einen konkreten pädagogischen Vorteil zu. (5 P)

Teil D: Berufs- und arbeitspädagogische Handlungskompetenz (25 Punkte)

- 4.1. Konfliktfall: Zwei Azubis im 2. Lehrjahr stehen im Wettbewerb um einen individuellen Zuschuss für Weiterbildungsmaßnahmen. Schildern Sie, wie Sie als Ausbilder den Konflikt mit dem Harvard-Konzept lösen. Gliedern Sie Ihren Lösungsvorschlag in die vier Phasen des Verfahrens. (8 P)
- 4.2. Unternehmenswerte vermitteln: Erarbeiten Sie in Stichpunkten ein Konzept, wie Sie neuen Auszubildenden in den ersten zwei Wochen die Werte „Nachhaltigkeit“, „Teamarbeit“ und „Qualitätsbewusstsein“ nahebringen. (5 P)
- 4.3. Feedbackgespräch: Formulieren Sie ein kurzes schriftliches Feedback an einen Auszubildenden, der seine Zwischenprüfungsergebnisse deutlich verbessert hat. Nutzen Sie das Sandwich-Modell (positiv – verbesserungsfähig – positiv). (5 P)
- 4.4. Abschlussbericht: Nennen Sie die wesentlichen Bestandteile eines Berichts gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung, den Sie jährlich an die Geschäftsleitung übergeben. (7 P)